



# BRÜTTEN

## Mitteilungsblatt

18. Mai 1990 Nr. 220

### AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

---

Ei) In diese Berichtsperiode fällt die letzte Sitzung der Amtsperiode 1986/90, zu der die neugewählten Gemeinderäte als 'Gäste' eingeladen worden sind. Sie konnten sich dabei auch bereits mit dem Dauerthema 'Bauen' vertraut machen, sind doch verschiedene Revisionspläne für bereits bewilligte und in Ausführung begriffene oder bereits ausgeführte Bauten genehmigt worden. Ebenfalls wurden Wind- und Sichtschutzwände bewilligt wie auch die Funkantenne auf dem Werkgebäude für die Feuerwehr. Durch die rege Bautätigkeit sind auch die vor vier Jahren in Auftrag gegebenen Rahmenpläne für die Leitungskataster wieder auf den neuesten Stand zu bringen und dem Grundbuchgeometer ist daher der entsprechende Auftrag erteilt worden. Ueber verschiedene Varianten der Kanalisationserschliessung im Zusammenhang mit dem 'Zelgli' und der Entlastung der bestehenden Leitungen ist orientiert worden.

Gegen den von der Gemeindeversammlung mit einer Mehrstimme genehmigten Gestaltungsplan 'Harossen' ist vom Grundeigentümer A. Tanner beim Bezirksrat Stimmrechtsbeschwerde erhoben worden mit dem Antrag, den Beschluss als nichtig zu erklären. Beanstandet wird, der Stimmbürger sei falsch orientiert worden, indem in der Weisung vom 'Einverständnis der Grundeigentümer zur Ausarbeitung' eines Gestaltungsplanes die Rede sei, er jedoch den Plan nicht unterzeichnet habe. Der Gemeinderat beantragt in seiner Vernehmlassung die Abweisung des Rekurses, da die Gemeindeversammlung über die Nichtunterzeichnung ausdrücklich orientiert worden ist und Herr Tanner sich vorgängig nicht gegen eine Ausarbeitung ausgesprochen hat.

Vom gleichen Grundeigentümer ist auch bei der Bau- rekurskommission Rekurs erhoben worden, mit der Begründung, der Gestaltungsplan benachteilige ihn. Dieser Rekurs ist bis zur abschliessenden Behandlung des ersten sistiert worden. Ein anderer Rekurs bei der Baurekurskommission betrifft die Verfügung zur Wiederherstellung im Zusammenhang mit einer widerrechtlich erstellten Baute. Dieser wurde von der Bau- rekurskommission ohne vorgängige Vernehmlassungsver- fahren bereits entschieden und dabei der Beschluss des Gemeinderates vollumfänglich geschützt.

Für das Gebiet 'Zelgli' war vor zwei Jahren die Ein- leitung eines privaten Quartierplanverfahrens bean- tragt und vom Gemeinderat diesem mit dem Einleitungs- beschluss zugestimmt worden. Nachdem sich mit der Aufgabe des Sägereibetriebes die Verhältnisse wieder geändert haben, sind die Grundeigentümer auf ihr Be- gehren zurückgekommen und beantragen, den Einleitungs- beschluss wieder aufzuheben. Seitens des Gemeinde- rates wurde aber festgestellt, dass der frühere, alt- rechtlich genehmigte Quartierplan verschiedene Mängel aufweist, indem z.B. Landabtretungen nicht geregelt wurden und auch kein Kostenverleger für die Erschlies- sungskosten vorliegt. Da dies vor der Erteilung von Baubewilligungen zu regeln ist, hat der Gemeinderat an einer von ihm einberufenen Orientierung auf diesen Umstand hingewiesen und die Möglichkeit aufgezeigt, dies mit dem eingeleiteten privaten Verfahren zu regeln und damit den Quartierplan in das neue Recht zu überführen. Da ein privates Quartierplanverfahren immer die Zustimmung aller Grundeigentümer braucht, kann bei Uneinigkeit das amtliche Verfahren beantragt werden. Von dieser Möglichkeit haben drei Grundeigen- tümer Gebrauch gemacht.

Die Traktandenliste und die Weisungen zu den Geschäf- ten der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 1990 sind ver- abschiedet und wie immer in alle Haushaltungen verteilt worden. Zur Behandlung vorgesehen sind die Genehmigung der Rechnung 1989, die Aenderung des Teilrichtplanes 'Verkehr' des kommunalen Gesamtplanes, die Wahl der Mitglieder für das Wahlbüro sowie die Genehmigung der Abrechnung über die Anschaffung der Funkfernsteueran- lage für den Forsttraktor.

Für einen Tauschhandel von Landwirtschaftsland auf unserem Gemeindegebiet mit Bauland in einer anderen Ge- meinde wurden Handänderungs- und Grundstücksgewinn- steuern verfügt.

## Konstituierung des neugewählten Gemeinderates

An seiner ersten Sitzung hat sich der neugewählte Gemeinderat konstituiert und die Verwaltungsabteilungen gemäss neuer Gemeindeordnung den einzelnen Mitgliedern zugeteilt. Gemeindepräsident Franz Baltensperger übernimmt nebst der Präsidialabteilung die Leitung der Finanzabteilung, Stellvertreterin und zugleich erster Vizepräsident ist Esther Bigler. Hans Baltensperger-Junker leitet die Land- und Forstwirtschaftsabteilung, die Liegenschaftenabteilung und die Abteilung Strassenunterhalt, Stellvertreter ist Martin Graf. Karl Baltensperger-Graf leitet die Werkabteilung und die Polizeiabteilung und ist zweiter Vizepräsident. Vertreten wird er von Hans Baltensperger. Esther Bigler leitet die Bauabteilung, Stellvertreter ist Franz Baltensperger. Martin Graf leitet die Sozialabteilung und die Gesundheitsabteilung und gemäss Gemeindeordnung ist er Präsident der neugewählten Sozialbehörde. Stellvertreter ist Karl Baltensperger.

Der Gemeinderat ist gemäss der neuen Gemeindeordnung gleichzeitig Gesundheitsbehörde und da nach der Bürgerrechtsaufnahme der Familien Bigler und Graf alle Gemeinderäte Bürger von Brütten sind, bildet er auch die 'Bürgerliche Abteilung'.

Die verschiedenen Delegationen und Abordnungen in Zweckverbände oder Kommissionen, soweit diese vom Gemeinderat zu bestimmen sind, sind geregelt sowie die Wahlen der Funktionäre und fast aller Kommissionen vorgenommen worden. In die Baukommission sind die bisherigen Ueli Leuch, Carlo Gilgen und Fritz Morf sowie anstelle von Hans Nänni, der seinen Rücktritt nach 20-jähriger Zugehörigkeit erklärt hat, Alfred Specogna gewählt worden. Die Flurkommission arbeitet in der bisherigen Zusammensetzung weiter, d.h. Hans Peter Gross, Heinrich Egli, Heinrich Vogt und Robert Baltensperger sind wieder gewählt worden. In der Werkkommission ersetzt Heinrich Meili-Hauenstein Kurt Meili, im weiteren gehören der Kommission weiterhin Erwin Hiestand, Urs Bruppacher und Max Gerber an. Als Ortsexperten für die Lebensmittelkontrolle haben sich Ruth Gerber-Walther und Roland Fäsi zur Verfügung gestellt, Stellvertreter ist wie bisher Robert Baltensperger.

Zugestimmt wurde mit Auflagen einer Grundstücksunterteilung. Wegen Abstellen eines Autos ohne Kontrollschilder auf öffentlichem Grund musste wieder ein Autohalter gebüsst werden.

GEMEINDEWAHLEN VOM 13. MAI 1990

---

Wahlresultate:

<u>Schulpflege</u>	Absolutes Mehr:	Stimmbetei-	ligung:45,59 %
	188	Stimmen:	Gewählt:
- Bär-Schaffner Arthur	FDP/GGB	260	ja
- Egli-Aregger Susanne	parteilos	196*	nein
- Gubelmann-Müller Margrit	PGV	340	ja
- Musterle-Schelling Hans-Ulrich	PGV	391	ja
- Ochsner-Baumgartner Lotti	parteilos	277	ja
- Rubin-Bieri Stefan	PGV	206	ja
- Schnyder-Hug Rudolf	SVP	151	nein
- Vereinzelte		50	

Präsident:	Absolutes Mehr:		
	199		
- Musterle-Schelling Hans-Ulrich	PGV	336	ja
- Vereinzelte		61	

\* überzählig

<u>Rechnungsprüfungskommission</u>	Absolutes Mehr:	Stimmbetei-	ligung:44,03 %
	170	Stimmen:	Gewählt:
- Bertschi-König Jürg	PGV	363	ja
- Bosshart-Wiesner Rudolf	FDP	279	ja
- Deutsch-Sulzer Konrad	SVP	327	ja
- Gätzi-Wagner Ernst	PGV	349	ja
- Meili-Baumgartner Elisabeth	SVP	325	ja
- Vereinzelte		54	

Präsident:	Absolutes Mehr:		
	186		
- Bertschi-König Jürg		301	ja
- Vereinzelte		70	

Steuerkommission

Absolutes  
Mehr:  
154

Stimmbe-  
teiligung:  
43.61 %

Stimmen:      Gewählt:

Mitglieder:

- Eberle-Hägi Meinrad	FDP	305	ja
- Wegmann-Peter Heinrich	SVP	256	ja

Ersatzmitglieder:

- Bieri-Hug Walter	SVP	267	ja
- Fasler Peter	PGV	261	ja
- Vereinzelte		136	

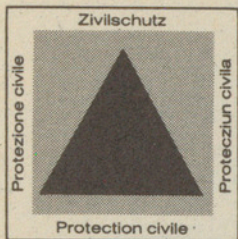
Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 20 Tagen nach der Veröffentlichung an den Bezirksrat zu richten.

Das Wahlbüro Brütten

Aus der Gemeindkanzlei

In den nächsten Tagen werden die Rechnungen für das Steuerjahr 1990 verschickt. Wie immer erhalten Sie zwei Einzahlungsscheine; mit dem einen können Sie bis zum 30. Juni 1990 den Gesamtbetrag unter Abzug des Skontos bezahlen, mit dem anderen die erste Rate. Für die zweite Rate wird der Einzahlungsschein gegen Ende November 1990 zugestellt. Für die Einhaltung der Zahlungsfristen danken wir Ihnen bereits im voraus.

Ab 27. Mai 1990 rollt der öffentliche Verkehr unter dem Zeichen des Verkehrsverbundes. Dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen in jede Haushaltung von uns ein Couvert mit einer Broschüre, dem vollständigen Busfahrplan mit den Anschlüssen im Bahnhof Bassersdorf sowie den Ankunfts-/Abfahrtszeiten der Züge im HB Winterthur.



## SCHUTZRAUMKONTROLLE

durch die Zivilschutz-Organisation Brütten.

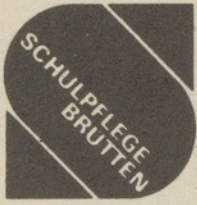
Nur ein gut unterhaltener und funktionierender Schutzraum kann in einem Ernstfall einen möglichst optimalen Schutz bieten. Eine regelmässige Kontrolle der Schutzräume und deren Einrichtungen ist vom Kanton vorgeschrieben. Jede Gemeinde hat daher ein offizielles Kontrollorgan; im Falle von Brütten ist dies das Ingenieurbüro Bona + Fischer in Winterthur. Ab Januar 1990 hat der Gemeinderat Brütten die periodische Schutzraumkontrolle neu an die Schutzraumorganisation des Zivilschutzes übertragen. Obwohl die Verantwortung nach wie vor beim Ingenieurbüro Bona + Fischer bleibt, welches auch allfällig festgestellte Mängel weiterbearbeitet, bieten sich dadurch folgende Vorteile:

- Der kontrollierende Schutzraumchef lernt seinen Schutzraumbereich persönlich besser kennen.
- Er weiss über den Zustand der Schutzräume Bescheid und kann den Hausbesitzer beraten.
- Unsere Aufgabe ist sinnvoll und ein Dienst für unsere Dorfbevölkerung. Als Nebeneffekt können dadurch auch Kosten in unserer Gemeinde eingespart werden.

Diese Schutzraumkontrolle wird an unserer Uebung vom 20./21./22. Juni 1990 erstmals durchgeführt. Unser Ziel ist es, sämtliche Schutzräume in Brütten zu kontrollieren. Aber erst in der Praxis werden wir erfahren, ob dieses Ziel nicht zu hoch gesteckt ist. Ein sorgfältiges Vorgehen ist uns wichtiger und wir werden anhand einer mit dem Ingenieurbüro Bona + Fischer abgesprochenen Checkliste speziell die folgenden Punkte kontrollieren:

- Ist der Schutzraum dicht?
- Lassen sich Panzertüre und Panzerdeckel einwandfrei schliessen und öffnen?
- Sind Notausstieg oder Fluchtröhre benutzbar?
- Sind alle Gummidichtungen einwandfrei eingesetzt und nicht spröde oder gerissen?
- Funktionieren Luftfassung/Belüftungsaggregat und Ueberdruckventile? Dazu machen wir einen Testlauf mit der Anlage.





## FRAUENKOMMISSION BRÜTTEN

---

### Einschreibung für den Kindergarten

---

für das Schuljahr 1990/91,  
Schulanfang: Montag, 20. August 1990,

am Dienstag, 22. Mai 1990, 16.00 - 17.00 Uhr  
im Kindergarten-Schulhaus.

Für den Kindergartenbesuch ab Schuljahr 1990/91  
können angemeldet werden:

Kinder vom Jahrgang 1985, sowie Kinder  
mit Geburtsdatum vom 1. Januar bis  
30. April 1986.

Jüngere Kinder können leider nicht aufgenommen werden.  
Bitte bei der Anmeldung den Geburtsschein Ihres Kindes  
mitbringen.

Der Besuch unseres Kindergartens ist für alle Brütte-  
mer Kinder freiwillig und unentgeltlich.

Kinder im ersten Kindergarten-Schuljahr besuchen den  
Kindergarten bis zu den Herbstferien nur am Vormittag  
und ab den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien  
zusätzlich einmal nachmittags, am Dienstag.

Allfällige Rückstellungs-Gesuche des Schuleintrittes  
müssen bis zum 31. Mai 1990 zuhanden der Schulpflege  
Brütten schriftlich eingereicht werden.

Die definitive Klassenzuteilung der Kinder wird nach  
der Anmeldung von der Frauenkommission vorgenommen.  
Allen Eltern der neu gemeldeten Kinder wird diese  
Einteilung spätestens 4 Wochen vor Beginn des neuen  
Schuljahres schriftlich mitgeteilt.

Die Eltern oder Besorger der aufgenommenen Kinder  
übernehmen die Verpflichtung, sich dem geltenden Kin-  
dergarten-Reglement zu unterziehen.

Unsere beiden Kindergärtnerinnen heiraten. Glücklicher-  
weise dürfen wir aber beide weiterhin hier an unserem  
Kindergarten behalten. Fräulein Scheidegger hat sich  
anfangs Mai vermählt, Fräulein Egli wird es Ende  
August tun.

Fräulein Egli wird nach ihrer Heirat einen 3-monatigen  
Urlaub geniessen. Sie wird erst wieder ab 17. November  
1990 Kindergarten erteilen. Auch da hatten wir Glück;

Frau Lucia Clemenz aus Brütten hat uns zugesagt, den Kindergarten während der Abwesenheit von Fräulein Egli weiter zu führen. Frau Clemenz freut sich auf diese Zeit, und wir sind überzeugt, dass wir eine gute Stellvertreterin gefunden haben.

Am 7. Juni 1990 finden unsere beiden Handarbeits-schul-Examen statt, und zwar

10.00 -11.30 Uhr im alten Dorfschulhaus,  
1.Stock, mit Frau M. Bösch und  
den 3.-Klässlerinnen

14.00 -15.30 Uhr im Schulhaus Chapf, Untergeschoss,  
mit Frau H. Baldinger und den  
6.-Klässlerinnen

Und jetzt möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu unserer Ausstellung

W A L D G E I S T E R  
im Stall, Ankengasse 3

am Freitag, 22.Juni 1990 16.00 - 21.00 Uhr  
und Samstag, 23.Juni 1990 10.00 - 16.00 Uhr

Unsere Handarbeitslehrerin, Frau H. Baldinger, hat mit vielen begeisterten Teilnehmerinnen 2 Kurse "Gestalten eines Waldgeistes" wiederum mit einem Riesenerfolg durchgeführt.

Diese Waldgeister möchten wir Ihnen zeigen. Mit dem nachstehenden Gedicht von Christian Meili, einem Waldgeist-geschädigten Ehemann einer fleissigen Kurs-teilnehmerin, möchten wir Ihr Interesse und auch etwas den "Gwunder" für unsere Ausstellung wecken.

Vomene liecht Waldgeischt-geschädigte Ehemaa!

In Brütte, s'isch e wahri Wucht,  
da existiert e neu! Sucht,  
dänn jedi Frau wo e chli bueze cha  
die muess diheim en Waldgeischt ha.  
Will niemer so rächt weiss wies gaht,  
da holt mer d'Heidi wos verschtah.  
Un somit hät de Kurs agfange  
und alli sind vom Geischt befange.  
Scho bi de zweite Schtund fangts a  
e jedi wett de schöner ha,  
drum buezets, stopfets und sticketts allpot,  
und dass ja niemer vo sonere Frau öppis wott.  
Sie hätt für fascht nüt me suscht Zyt,  
sisch glich, wänn öppis umelit,

das chömer spöter dänn verrume,  
es würd eim jetz nur z'fescht versume  
sie müess doch d'Füess morn fertig ha  
suscht chunnt sie ewig nüme na.  
Und alles richtet sich nach em Geischt,  
Hund, Maa und Chind, was öppis heisst  
und allzäme händ nu eis Verlange:  
dass er äntli söll a de Decki hange!

Christian Meili

Frauenkommission Brütten  
Lilly Salzmann



Am Sonntag, 27. Mai 1990

finden in der Brüttemer Kirche die  
diesjährigen Konfirmationen statt.

Dabei werden folgende Jugendliche  
konfirmiert:

Anita und Guido Baltensperger,	Gernstrasse 7
Felix Baltensperger,	Unterdorfstrasse 42
Regina Bruggisser,	Hofackerstrasse 8
Markus Bühlmann,	Steinlerstrasse 12
Cornelia Bürki,	Säntisstrasse 28
Christian Fuchs,	Straubikonerstr. 12
Gaby Funk,	Hintergässli 2
Manuela Hauser,	Im Alpenblick 13
Andreas Jaeger,	Birchhof
Gabriele Keller,	Strehlgasse 2
Nina Lyner,	Harossenstr. 29
Katja Musterle,	Steinlerstrasse 20
Mirjam Röschmann,	Hagenstrasse 11
Urs Rüdemann,	Unterdorfstrasse 10
Stefan Schumacher,	Harossenstrasse 33
Bettina Schuster,	Hofackerstrasse 1
Jasmine Suter,	Hagenstrasse 8a
Sandra Weilenmann,	Steinlerstrasse 10

Der Gottesdienst zur Konfirmation wird im wesentlichen  
von und mit den Konfirmanden gestaltet, Beginn: 9.30 Uhr  
Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Pfarramt und  
Kirchenpflege

KATH. KIRCHGEMEINDE ILLNAU-EFFRETIKON - LINDAU

---

E i n l a d u n g

zur Kirchgemeindeversammlung vom  
Mittwoch, 8. Juni 1990, 20.00 Uhr im  
Birchsaal des Pfarreizentrums St. Martin, Effretikon

---

Traktandenliste:

1. Wahl von 7 Mitgliedern der Kirchenpflege für die Amtsdauer 1990/94
2. Wahl des Präsidenten der Kirchenpflege
3. Bestimmung der für die Rechnungsprüfung zuständigen RPK
4. Wahl weiterer Mitglieder der RPK
5. Wahl des Präsidenten der RPK
6. Abnahme der Jahresrechnung 1989

---

Anschliessend Orientierung über die Pfarrkirchen-Stiftungen St. Josef, Grafstal und St. Martin, Effretikon sowie Bericht aus der Pfarrei.

Die Akten liegen beim Gutsverwalter Anton Wehrli, Säntisstrasse 15, 8308 Illnau, im Pfarramt St. Martin, Effretikon sowie bei den Gemeinderatskanzleien Lindau und Brütten während den Bürostunden öffentlich auf. Die Stimmregister sind in den Gemeinderatskanzleien der Kreisgemeinden einzusehen.

Zur Gemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten weiblichen und männlichen Schweizerbürger römisch-katholischer Konfession eingeladen. An der Orientierung über die Kirchenstiftungen sind auch nicht-stimmberechtigte Katholiken teilnahmeberechtigt.

Die Kirchenpflege

## WAS GEHT UNS RUMÄNIEN AN?

---

Mitreissende Rhythmen erfüllten die Brüttemer Kirche anlässlich des stimmungsvollen Gospelkonzertes des Singkreises Hittnau. Begleitet von sanftem Sologesang und leisem Flötenspiel vermittelten zwischendurch ausdrucksvolle Dias von der Not der Bevölkerung Rumäniens im kalten Januar 1990. Die reiche Kollekte von Fr. 2700 übertraf sämtliche Erwartungen. Allen grosszügigen Spendern herzlichen Dank! Der Singkreis Hittnau wird dieses Geld vollumfänglich für konkrete Projekte verwenden im Rahmen seiner schon weit fortgeschrittenen Hilfstätigkeit in Rumänien.

Damit könnten wir das Thema Rumänien nun eigentlich ad acta legen. Unsere Spendefreudigkeit haben wir bewiesen, zahlreiche Konten sind gut dotiert; der Rest ist nun Sache der Hittnauer und der etablierten Hilfswerke. Für reine Katastrophenhilfe mag das auch genügen. Für eine langfristige Entwicklungshilfe - Aufbauhilfe, wie sie Rumänien benötigt - braucht es aber mehr. In erster Linie geht es darum, dass die Bevölkerung Rumäniens nach den langen Jahren totalitärer Knechtschaft ihr Selbstvertrauen zurückgewinnt. Selbstvertrauen als Fundament für einen erfolgreichen Wiederaufbau der gesellschaftlichen und politischen Kultur.

Und hier glauben wir unseren bescheidenen, aber notwendigen Beitrag leisten zu können, nämlich in der solidarischen Begleitung und persönlichen Unterstützung von Einzelpersonen und Familien aller Volksgruppen in Rumänien.

Wer sich angesprochen fühlt durch diese Aufgabe und mitmachen will, bezieht von Elisabeth Bircher ein Informationsblatt und die Adresse einer Person oder Familie in Rumänien. Diese Adressen werden uns vom rumänischen Pfr. Wagner in Fehraltorf und vom Institut Glaube in der 2. Welt vermittelt. Nun geht es darum, mit dieser Familie brieflich Kontakt aufzunehmen und eine Kommunikationsbrücke aufzubauen. Ueber diese Brücke wollen wir unsere Patenfamilie solidarisch unterstützen und begleiten und ihr auch mit kleinen Paketsendungen helfen, in dieser entbehnungsreichen und unsicheren Zeit den Mut nicht zu verlieren, den Mut zur aktiven Mitarbeit an einer menschenwürdigen Zukunft.

Ein bescheidener Beitrag, wie gesagt. Aber ein wichtiger Beitrag, den jeder von uns zu leisten vermag

und den uns keine grosse Hilfsorganisation abnehmen kann. Lassen Sie sich anstecken und machen Sie mit beim Bau zahlreicher solidarischer Brücken von Brütten nach Rumänien! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem ersten Rumänien-Hock am Freitag, 15. Juni, 20.00 Uhr, bei der Familie Paur an der Harossenstrasse 3, wo wir Fragen besprechen und allenfalls auch schon erste Erfahrungen austauschen können.

Auf die Vermittlung zahlreicher Rumänien-Patenschaften freuen sich  
Elisabeth Bircher und Ruedi Paur

## SUPPEN-UND WÄHENTAG

---

Unser nächster "Wähenzmittag" fällt dieses Jahr in den Frühsommer, Zeit der ersten frischen Früchte und Beeren.

Das Angebot der Wähen wird darum sicher sehr vielfältig und gluschtig sein. Dazu erwartet Sie auch eine frische Frühlingssuppe!

Ganz herzlich möchten wir Sie, liebe Dorfbewohner, gross und klein, einladen, zum gemeinsamen Mittagessen am

Samstag, 9. Juni 1990

ab 11.30 - ca. 13.30 Uhr

im Dorfzentrumssaal.

Wer erhält den Erlös?

Frau Nüsse, Leiterin der "Familienhilfe der Stadt Zürich" hat unsere letztjährige Suppentagsspende sehr sorgfältig und sinnvoll eingesetzt. Das bekräftigt unseren Entschluss, wiederum die schwere Arbeit der sozialen "Familienhilfe" mit den Suppentag-Einnahmen zu unterstützen. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Für die Kirchenpflege  
Elisabeth Bircher und  
Helferinnen

Ueber zwanzig Wähen brauchen wir für diese Brot für Brüder-Aktion. Die Suche nach Lieferanten/Lieferantinnen ist oft sehr schwierig und aufwendig. Wenn Sie gerne backen, zögern Sie nicht mit Ihrem Angebot. Melden Sie sich doch bei E. Bircher, Tel. 33 24 86

Herzlichen Dank!



"Machen wir Halt nun hier! Wir fühlen von dicken Büchern uns erdrückt, Anstatt die Wurzel aufzuwühlen, Genügt's dass man die Blüte pflückt."

Jean de La Fontaine/Sämtliche Fabeln  
Vollständige zweisprachige Ausgabe  
mit 252 Illustrationen von Grandville.

Elsie Attenhofer/Réserve du Patron Im Gespräch mit K. eine Doppelbiographie von der Autorin und ihrem Mann, Karl Schmid. Viele unbekannte Briefe wurden einbezogen von bedeutenden Zeitgenossen wie Hermann Hesse, Thomas Mann und C.G. Jung.

Helga Leeb/ Die Geschichte mit Jonathan  
Szenen einer Ehe aus humoristischer Sicht. Ein unterhaltsames, ein fröhliches Buch.

Laura Wyss/Das blaue Kleid  
Neun Geschichten in einer subtilen und nuancereichen Sprache vom Leben.

Rosetta Loy/ Strassen aus Staub  
Ein altes, gelbes Haus im Piemont bildet gleichsam Anfang und Ende der Geschichte dreier Generationen einer bäuerlichen Familie.

Umberto Eco/Das Foucoltsche Pendel  
Ein Streifzug durch die gesamteuropäische Geistesgeschichte von den Mystikern der Gnosis bis zu den Mystikern des Personal Computers.

Raymond A. Moody/Das Licht von drüben  
Neue Antworten auf die ewige Menschheitsfrage?  
Was ist jenseits des Todes?

Aus Bilderbüchern der neuen Generation:  
Sehen - Staunen - Wissen:

Muscheln und Schnecken  
Die Welt der Weichtiere, Seeigel und Krebse: Entwicklung, Aussehen, Lebensweise

Teiche und Flüsse  
Die überraschende Vielfalt unserer Süßwasserlebensräume: Tiere, Pflanzen, Jahreszeiten

Schmetterlinge  
Die bezaubernde, farbenfrohe Welt der Tag- und Nachtfalter: Formenreichtum, Verhalten, Lebensgewohnheiten

Moderne Astronomie  
Planeten und Sterne: Die Entdeckung des Weltraumes

Sechs Arena Bücher. Das Leben erleben. Vorbilder:  
Martin Luther King Amerikas grosser gewaltloser  
Führer, der im Kampf um die Rechte der Schwarzen  
ermordet wurde.

Mahatma Gandhi Der Mann, der Indien befreite und  
die Welt den gewaltlosen Widerstand lehrte.

Mutter Teresa Die Helferin der Aermsten der Welt.

Henri Dunant Der Gründer des Roten Kreuzes

Albert Schweitzer Der berühmte Musiker und Philosoph,  
der seine Karriere aufgab, um den Menschen in Afrika  
als Arzt zu helfen.

Madame Curie Die polnische Wissenschaftlerin, die das  
Radium und seine lebensrettenden Eigenschaften ent-  
deckte.

Joachim Sonderhoff, Peter Weck/Musical  
Inhalte, Stars und Songs aus 50 erfolgreichen Musicals

Bertrand Solet/Portrait über Charlie Chaplin

Peter Schuster/ FOUR EVER  
Die Geschichte der Beatles.

Gemeinde- und Schulbibliothek  
Brütten

Oeffnungszeiten

Dienstag: 15.30 - 18.00 Uhr

Freitag: 19.00 - 21.00 Uhr



GENERALVERSAMMLUNG DES KANTONALVERBANDS  
ZUERCHERISCHER SCHUL- UND HAUSWARTE IN

BRUETTEN

---

Als Auftakt zur GV begrüßten uns der Gemeindepräsident, Herr Bocion und der Schulpflegepräsident, Herr Strebel von Brütten. Ersterer schwärmte von seinem Dorf mit der wunderbaren Fernsicht und der zweite verband besinnliche Gedanken mit unserem Beruf und unserem Signet, dem Schlüssel.

Alsdann konnte der Präsident E. Bader, Wald, 130 Mitglieder und 65 Gäste begrüßen.

In seinem Jahresbericht wies der Präsident gleich zu Beginn auf verschiedene Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Zentralbehörden hin. Schade, dass soviel Arbeitskraft unnütz verloren gehen muss.

Die Jahresrechnung erlitt einen Rückschlag von fast 1400 Fr., welcher nun aber mit der bewilligten Beitragserhöhung aufgefangen werden kann. Die Wahlen warfen keine hohen Wellen. Der Präsident wurde für eine weitere Amtsdauer mit Applaus gewählt. Als neuer Kassier darf S. Muff, Rümlang sein Amt antreten. Der ausscheidende J. Walliser, Männedorf, wurde für 15 Jahre Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. 10 Mitglieder erhielten eine Wappenscheibe für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit.

Mit einem Dank an die überaus grosszügige Schulpflege Brütten, sowie an W. Bangeter und seine Helfer schloss der Präsident die Versammlung.

Das vorzügliche Nachtessen, ebenfalls von der Familie Bangeter zubereitet, die volkstümliche Unterhaltung der Volkstanzgruppe Brütten und der lustige Vagabund verleitete viele Kollegen bis in die späten Nachtstunden zum Verweilen.

EINLADUNG DES LANDFRAUENVEREINS ZUR  
REISE INS EMMENTAL

---

Wir fahren mit dem Car über Zürich nach Rothrist, wo wir einen Kaffeehalt machen, dann über Langenthal, Häusermoos nach Lützelflüh. Dort können wir die Gotthelfstube besuchen. Das Mittagessen ist im Landgasthof Bären in Langnau i.E. reserviert (12.00 Uhr). Um 14.30 Uhr werden wir zu einer Führung in der Schautöpferei Trubschachen erwartet (es hat natürlich auch ein Lädeli sowie eine Cafeteria). Dann fahren wir weiter durchs Entlebuch nach Wolhusen und über Luzern, den Albispass (Zvierihalt), Zürich zurück nach Brütten.

Reisetag: Dienstag, 19. Juni 1990  
(kein Verschiebedatum)

Besammlung: 7.50 Uhr bei der Post

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

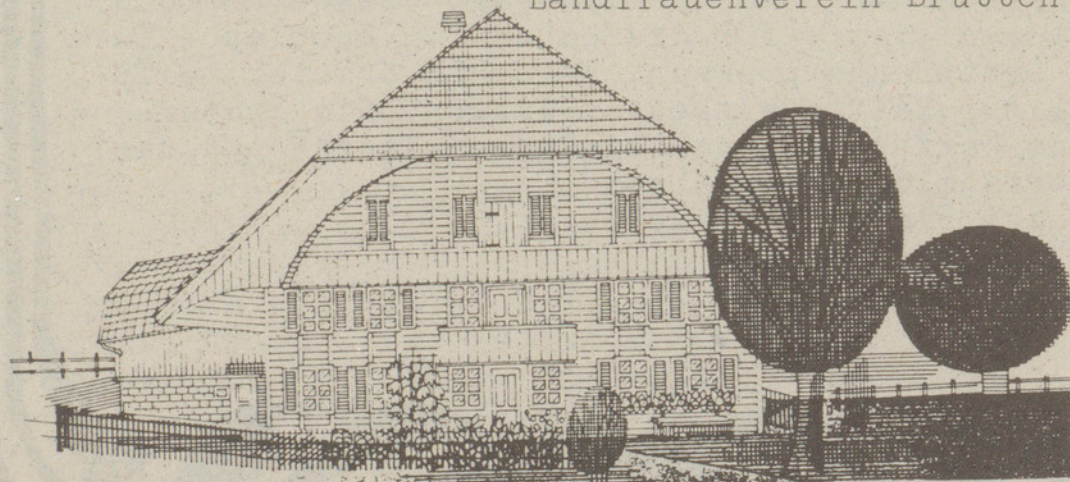
Kosten: Car, Besuch Gotthelfstube und  
Töpferei, Trinkgeld Fr. 51,--  
AHV Fr. 47,--

Menue: Bouillon mit Ei  
Rahmschnitzel " Fine Champagne"  
Orientalischer Reis  
Gemischter Salat Fr. 26,--

Anmeldung: Bitte bis spätestens  
15. Juni 1990 an Frau Christine Bruggisser, Telefon Nr. 33 22 11

Zu dieser Reise laden wir auch Nichtmitglieder herzlich ein.

Landfrauenverein Brütten



Polpette alla romana  
Gefüllte Kalbsröllchen  
auf römische Art  
Rezept empfohlen von  
Susi Hediger

Zutaten für 4 Personen:

12 Kalbsplätzli (ca. je 50 g) dünn geklopft, Salz, Pfeffer, 150 g Salami, 2 Mozarellakäse, 1 Bund Schnittlauch, etwas Mehl zum Wenden, 2 Essl. Margarine.

Sauce: 1 Knoblauchzehe, gepresst, 1½ dl Weisswein, 1/2 Teel. Gusto misto von Butty, 2 dl Bratensauce, 1 Becher saurer Halbrahm, Streuwürze, Pfeffer.

Zubereitung:

Die Plätzli mit wenig Salz und Pfeffer würzen, mit Salami und dem in Scheiben geschnittenen Mozzarella belegen, mit Schnittlauch bestreuen, aufrollen, mit einem Zahnstocher verschliessen und im Mehl wenden. Margarine in der Bratenpfanne heiss werden lassen, die Kalbsröllchen portionsweise rundum gut anbraten, warmstellen und das Fett abgiessen. Für die Sauce den Knoblauch in die Bratpfanne pressen, Wein und Kräuter beifügen, zur Hälfte einkochen lassen. Die Bratensauce beifügen, etwas einkochen lassen und den Sauerrahm darunterühren. Mit dem Fleisch anrichten.



In Susi Hedigers Adern fließt mütterlicherseits italienisches Blut. Vielfach verbringt sie deshalb ihre Ferien im geliebten Trentino bei ihrer Tante, die eine ausgezeichnete Köchin ist. Ihr hat sie über die Schulter geschaut und dieses feine Rezept, das sie mit viel Erfolg ihren Gästen vorgesetzt, übernommen. Es ist schnell zubereitet und schmeckt sehr pikant. Als Beilage empfiehlt sie Trockenreis oder Teigwaren und Salat.

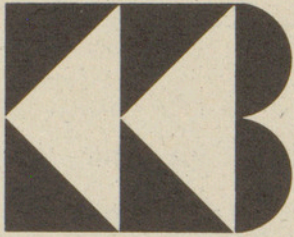


Heute  
Freitag, 18. Mai 90  
Gemeindefestsaal  
20.15 Uhr  
Eintritt frei  
Kollekte



Joachim  
Rippmeyer  
Solo-Kabarettist  
in "Abendfrieden  
Spezial"





# Brüttemer Serenade

Kirche Brütten

Freitag, 15. Juni 1990, 20.15 Uhr

Das schwedische Kammerorchester

I MUSICI DI COTEMBURGO

unter der Leitung von

Tibor Molnar

und die Solistin

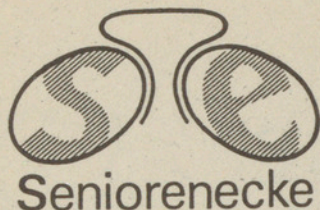
Ursula Pestalozzi, Flöte

spielen Werke von

W.A. Mozart, J.J. Quantz und P.Tschaikowsky

Eintritt frei - Kollekte zur Kostendeckung

Auf Ihren Besuch freut sich die  
KULTURKOMMISSION



## SENIORENECKE

---

### Juniausflug

Datum:

Liebe Senioren, wir treffen uns am  
Mittwoch, 6. Juni (Ausweichdatum  
Freitag, 8. Juni).

Die flatternde Fahne auf dem Kirchturm gibt uns Auskunft über die Durchführung der Reise:

Keine Fahne: Reise wird verschoben.  
Fahne: Reise findet statt!

Reiseroute:

Von Brütten über Andelfingen, Stein am Rhein, Kreuzlingen/Konstanz, Insel Mainau, wo wir zu Mittag essen. Von der Insel Mainau über Münsterlingen, Uttwil, Amriswil - "Zabig-halt" im Restaurant Bären. - Von Amriswil über Bürglen, Münchwilen, Turbenthal, Kollbrunn nach Brütten zurück.

Zeitplan:

11.00 Uhr Abfahrt ab Post Brütten  
12.00 Uhr Ankunft auf der Insel Mainau. Anschliessend Mittagessen. (Fahrmöglichkeit bis zum Restaurant.)

Nach dem Mittagessen freier Aufenthalt auf der Insel und Besichtigung der Ausstellung Kunst in Rosen.

16.00 Uhr Weiterfahrt.  
16.30 Uhr "Zvieri" im Restaurant Bären in Amriswil  
17.30 Uhr Weiterfahrt und ca.  
18.30 Uhr Ankunft in Brütten.

Preis:

Carfahrt, Eintrittspreis Insel Mainau, Mittagessen, Trinkgeld für Chauffeur 60.-- Fr. (Die Kirchenpflege leistet einen Beitrag, um diesen Preis zu ermöglichen).

Anmeldung:

Vom 21. bis 31. Mai bei Sr. Mina Baltensperger, Tel. 33'22'43

Wichtig:

Bitte vergessen Sie nicht die Identitätskarte oder den Pass mitzunehmen.

Ich freue mich, Sie alle begrüßen zu dürfen.

Pro Senectute Brütten  
Claudi Keller

# ZWERG NASE



Die 5. und 6. Klässler laden Sie herzlich zum Sing-Theater

"ZWERG NASE" ein.

Aufführungen: 8 und 9. Juni um 20.00 Uhr.





Liebe Brüttemerinnen, liebe Brüttemer, liebe Freunde,  
die spontane Ueberraschung ist Euch gelungen! Wir sind  
tief bewegt von Eurer Solidarität!

V i e l e n   h e r z l i c h e n   D a n k !

Es ist schön zu wissen, dass wir in der Schweiz Freun-  
de haben, die uns nicht vergessen und uns in Gedanken  
und materiell bei unserem Wiederaufbau unterstützen.

Die Brandstelle ist aufgeräumt, Wände und Dach sind  
bereits wieder erstellt. Zum Glück wurde nicht der  
ganze Stall zerstört. Der südliche Teil musste nur  
auf der Innenseite erneuert werden, wir hoffen, dass  
wir ca. Mitte Mai wieder mit etwa 60 Kühen einziehen  
können. Der Nordteil muss komplett neu aufgebaut wer-  
den, nur das Fundament konnte gerettet werden. Bis  
Ende Juni sollte dann alles beendet sein, die Bauerei  
geht hier sehr schnell, allerdings wird nicht für  
X Generationen gebaut.

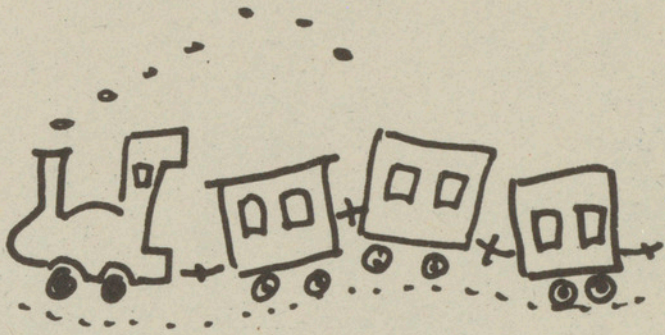
Nochmals ganz herzlichen Dank und Euch allen alles  
Gute aus Kanada

Iris, Ernst, Helga und Werner Bieri  
Clarence Creek, Ontario Canada



Clarence Creek, Ontario Canada





## SPIELGRUPPE

---

Chinde vom Jahrgang 1986 - Ende April 1987 spiled, singed, verzeled, lached und baschtled under kundiger Leitig.

Wänn? 1 x pro Wuche zwei Schtunde ab de Summerferie

Wo? Im Dachstock vom Gmeindshuus.

Chöschte: 6,50 Fr pro Mal (Spiel und Baschtelmaterial, Betreug u. Raumbenützig.)

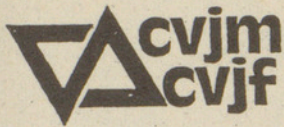
Aamälde bi de Frau L. Moor, Tel.: 22 62 66

## GOSPELS-SONGS

---

Wer möchte mit uns am 17. Juni 1990 Gospels-Songs singen? Wir proben jeweils Mittwoch 20 Uhr in der Kirche.

Singkreis Brütten



JUNGSCHAREN LINDAU/BRUETTEN

---

Mir trüffed ois im Mai und Juni wieder  
an dene Samstignamittäg:

19. Mai und 16. Juni 1990

Besammlig isch wie immer gemäss Telefonalarm.-

Ueber d'Pfungste (2. bis 4. Juni) isch natürlich au  
oises PFILA (Pfungstlager). Da isch sicher einiges  
los...

Wänd no Frage häscht, oder wänd au mal ettsch choo,  
so mäld Dich bi:

Bettina Spörnli, Tel. 33 17 17  
oder Rolf Meister, Tel. 33 18 95

Also, bis dänn!

N I C H T V E R G E S S E N !

1. Ziischtig Mittagstisch

für Seniorinnen und Senioren  
jeden Alters

Dienstag, 22. Mai vom 12.00 Uhr

im Gemeindesaal.

Anmeldungen bis spätestens Sonntag, den

20. Mai 1990 an:

U. Lehmann, Tel. 33 24 87

E. Bircher, Tel. 33 24 86

V. Wüthrich, Tel. 33 22 44

Willkommen zum 1. gemeinsamen Mittagstisch!

## BERUFSERFOLG

---

Adrian Morf, 22, gelernter Gärtner, fasste vor einem Jahr den Entschluss, sich in einer Zweitlehre zum Floristen ausbilden zu lassen. In einer speziell bewilligten Kurzlehre von nur einem Jahr musste er den gesamten, normalerweise auf drei Jahre verteilten Stoff bewältigen. Sein unermüdlicher Einsatz und Fleiss hat sich gelohnt: An der diesjährigen Diplomfeier der Floristen konnte er mit der Note 5,2 eine Auszeichnung für den drittbesten von insgesamt 117 diplomierten Floristen entgegennehmen.

Wir gratulieren ihm herzlich für diese ausgezeichnete Leistung.



Bildlegende: Festliches Arrangement mit Kerze



## ERFOLGREICHE LEHRLINGE IN BRUETTEN

---

Auch in diesem Frühjahr mussten vier Lehrlinge aus Brüttemer Gewerbebetrieben ihre beruflichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Als Abschluss der Lehrzeit fanden die praktischen und theoretischen Prüfungen in den verschiedenen Berufsschulen statt. Jetzt musste jeder beweisen, was er während seiner Lehrzeit im Betrieb und der Berufsschule erlernt hat. Ein erfolgreicher Lehrabschluss ist für den Lehrling und seinen Lehrmeister erfreulich und gibt beiden grosse Befriedigung.

Die Gewerbe Gruppe Brütten gratuliert den jungen Berufsleuten herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Freude und Genugtuung in ihrem Beruf.

Gewerbe Gruppe Brütten

Der Vorstand

Egli, Thomas  
Zimmermann

Christian Meili, Zimmerei

Metzler, Thomas  
Hochbauzeichner

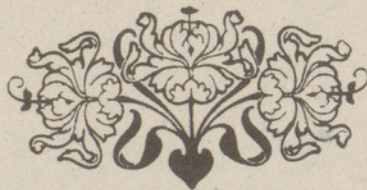
Alfons Metzler, Architekturbüro

Muff, Markus  
Automechaniker

Fritz Morf, Buchmoos-Garage

Zehnder, Adrian  
Landmaschinen-Mechaniker

Gebr. Baltensperger,  
Traktoren-Garage



zu den Spezialführungen für die  
Bevölkerung der Flughafenregion.

Unter den Teilnehmern werden drei Flüge verlost.  
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

- A) Vor dem Start (Flugvorbereitungen der Besatzungen  
im Operation Center) ab 12 Jahren  
Mittwoch, 6. Juni 1990 von 16.00 - 17.30 Uhr  
Donnerstag, 7. Juni 1990, 16.00 - 17.30 Uhr  
Dienstag, 28. August 1990, 16.00 - 17.30 Uhr  
Mittwoch, 29. August 1990, 16.00 - 17.30 Uhr
- B) Flugschule am Boden (Piloten im Simulator/Aus-  
bildung von Flight Attendants)  
ab 12 Jahren  
Mittwoch, 27. Juni 1990, 13.30 - 15.00 Uhr  
Donnerstag, 26. Juli 1990 von 13.30 - 15.00 Uhr  
Montag, 27. August 1990 von 13.30 - 15.00 Uhr  
Montag, 24. September 1990 von 13.30 - 15.00 Uhr
- C) Zwischen Ankunft und Abflug (Flugzeugabfertigung)  
ab 12 Jahren  
Sonntag, 8. Juli 1990 von 9.30 - 12.00 Uhr  
Sonntag, 19. August 90 von 9.30 - 12.00 Uhr  
Sonntag, 14. Oktober 90 von 9.30 - 12.00 Uhr  
Sonntag, 28. Oktober 90 von 9.30 - 12.00 Uhr
- D) "Schatzkammer Fracht" (Edelmetallkontrolle,  
Veterinär, Pflanzenschutz) ab 16  
Jahren  
Dienstag, 26. Juni 1990 von 13.30 - 15.30 Uhr  
Dienstag, 14. August 1990 von 13.30 - 15.30 Uhr  
Dienstag, 25. September 1990 von 13.30 - 15.30 Uhr  
Dienstag, 9. Oktober 1990 von 13.30 - 15.30 Uhr
- E) Wolken, Wind und Wetter (Wetterstation Flughafen)  
ab 12 Jahren  
Donnerstag, 19. Juli 1990 von 17.00 - 19.00 Uhr  
Donnerstag, 9. August 1990 von 17.00 - 19.00 Uhr  
Donnerstag, 20. Sept. 1990 von 17.00 - 19.00 Uhr  
Donnerstag, 25. Oktober 90 von 17.00 - 19.00 Uhr
- F) Kaleidoskop (Flughafenrundfahrt mit Musik und  
Laser Show) ab 12 Jahren  
Samstag, 2. Juni 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr  
Samstag, 30. Juni 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr  
Samstag, 6. Okt. 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr  
Samstag, 20. Okt. 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr

G) Flughafenfeuerwehr und Rettungsdienst ab 12 Jahren

Samstag, 7. Juli 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 21. Juli 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 4. Aug. 1990 von 14.00 - 16.00 Uhr

H) Zu Gast bei der Flughafenpolizei ab 16 Jahren

Donnerstag, 12. Juli 1990 von 16.00 - 17.30 Uhr

Freitag, 21. September 90 von 15.00 - 16.30 Uhr

Dienstag, 16. Oktober 1990 von 13.30 - 15.00 Uhr

I) Flughafenmosaik (Flugbetrieb und Naturschutzgebiet) für Erwachsene und Kinder

Sonntag, 24. Juni 1990 von 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 22. Juli 1990 von 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 26. August 90 von 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 23. Sept. 1990 von 10.00 - 12.00 Uhr

K) Behinderung kein Hindernis (Flughafenrundfahrt für Behinderte)

Donnerstag, 28. Juni 1990 von 10.00 - 11.00 Uhr

oder von 14.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 8. August 1990 von 10.00 - 11.00 Uhr

oder von 14.00 - 15.00 Uhr

Montag, 13. August 1990 von 10.00 - 11.00 Uhr

oder von 14.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag, 20. Sep. 1990 von 10.00 - 11.00 Uhr

oder von 14.00 - 15.00 Uhr

Anmeldungen: Montag - Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr  
Frau B. Ernst, Tel. 01/816 46 26  
Flughafendirektion Zürich, 8058 Zürich-  
Flughafen

Johann Johannes Hannes Hanno Hanns Hans Ivan  
Iwan Jahn Jan Jann Jens Vanja Wanja Jean  
Giovanni Ginanni Ivan Ivano Vanni

---

H a n s e n - Tag

Sonntag, 24. Uni 1990

Treffpunkt 9.00 Uhr im Rest. Hofacker

Traditionsgemäss nehmen wir, wenn der Namenstag auf den Sonntag fällt, die Frauen und Freundinnen mit.

Reiseroute:

Brütten - Bülach - Würenlingen - Fricktal -  
Saalhöhe - Unterer Hauenstein - Bad Ramsach -  
Sissach - Laufenburg - Zurzach - Brütten.

Auskünfte/Anmeldung: Bis zum 16. Juni an H.R.Keller,  
Strehlgasse 2, 8311 Brütten, Telefon 33 25 14 (abends).

Hans

---

Gian Ans Giahanas Giahannes Gianet Gianign Gianin  
Gianuot Ginuot Gion Gionet Gionign Giunot Hanin  
Janet Janett Janic Jann Janut Joannes Jon Jonin  
Jonspias Nannes Nic Nicca Nino Non Not Nuot Nut  
Nutegn Tegn



## ZUM AUFBEWAHREN

### PATIENTENFAHRDIENST

Seit dem 1. März 1987 steht in Brütten, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, Winterthur, diese Dienstleistung zur Verfügung.

### WER KANN DIESEN AUTODIENST BEANSPRUCHEN

Im Seniorenalter stehende, aber auch jüngere behinderte oder gesundheitlich geschwächte Personen, die in der Gemeinde Brütten wohnhaft sind.

### FUER WELCHE ZWECKE STEHT DER AUTODIENST ZUR VERFUEGUNG

Fuer Fahrten zum Arzt, Zahnarzt, Spitäler, Therapie-  
stellen und Besuche im Alters- und Krankenheim Seuzach.

### WO KOENNEN SOLCHE FAHRTEN ANGEFORDERT WERDEN

Die Vermittlerstelle wird von Frau E. Bircher, Tel. 33 24 86 betreut. Sie nimmt Anrufe jeweils montags - freitags zwischen 8 und 9 Uhr und 12 - 13 Uhr entgegen.

Wichtig! Für eine erfolgreiche und befriedigende Vermittlertätigkeit ist es notwendig, eine Anmeldefrist von drei Tagen einzuhalten.

Die Stellvertretung von Frau Bircher hat Frau Prestini, Alpenblick 10, Tel. 33 26 91.

### WAS KOSTEN DIESE FAHRTEN

Es gelten folgende Tarife:

Im Dorf, inkl. Aussenhöfe	Fr. 3,--
nach Winterthur, Nürensdorf,	
Bassersdorf, Effretikon	Fr. 6,--
Altersheim Seuzach, pro Auto-	
fahrt, nicht Person	Fr. 12,--
Zürich	Fr. 25,--

Diese Kostenbeiträge sind am Schluss der Fahrt jeweils dem Fahrer oder der Fahrerin direkt zu bezahlen.

Zum Schluss noch eine Bitte: Bevor Sie sich an die Vermittlung wenden, überlegen Sie doch zuerst, ob nicht jemand aus Ihrem Freundes-/Bekanntenskreis oder ein lieber Nachbar Ihnen diese Gefälligkeit gerne erweisen würde. Mit der Dienstleistung 'Patientenfahrdienst' möchten wir Ihnen nur eine Alternative anbieten in den Fällen, wo die freund-/nachbarschaftliche Hilfe aus irgendwelchen Gründen nicht beansprucht werden kann oder will.

Sozialbehörde und Pro Senectute Brütten

W I N T I T V



Vom 14.-20. Mai 1990 strahlt das Winterthurer Lokalfernsehen WINTI TV täglich von 19.00 - 19.30 Uhr ein Regionalmagazin mit Filmberichten über die aktuellen Ereignisse in der Stadt und der Region Winterthur aus.

Die WINTI TV-Sendungen können auf dem Informationskanal des Kabelnetzes der Stadtantenne Winterthur empfangen werden.

#### KLEINANZEIGEN

---

Gesucht: Wir suchen eine nette Frau, die uns einmal wöchentlich die Wäsche bügelt. Bezahlung nach Vereinbarung.  
Bitte abends nach 19.00 Uhr anrufen, Grossenbacher-Huser, Tel. 33 20 10.

zu verkaufen: Sehr schöne, antike Möbel (ca. 120j.)  
1 Tisch mit Stühlen, Salontischli, Büffet usw. (Tel. 33 20 10 abends ab 19.00 Uhr).

Zu mieten gesucht: 4-5 Zimmer-Wohnung.  
Als neuer Gemeindeangestellter suche ich eine Wohnung in Brütten oder in der näheren Umgebung. Wir sind eine junge Familie mit 2 Kindern.  
Martin Fröhlich, Tel.: 33 22 21 Gemeindeverwaltung.

# DORFKALENDER

- Fr 18. 5. 20.15 Uhr Cabaret, Gemeindesaal  
Joachim Rittmeyer "Abendfrieden spezial"
- Sa 19. 5. Feldschiessen 16 - 19 Uhr, Ohrbühl  
14 - 16 Uhr, Ohrbühl
- So 20. 5. Feldschiessen 8 - 12 Uhr, Ohrbühl  
Jungschützenkurs 8.30 - 11.00 Uhr, Ohrbühl  
Kant. Mädchenriegetag
- Mo 21. 5. GV FDP 20.00 Uhr Rest. Sonnenhof
- Di 22. 5. 20.00 Uhr Kurs Samariterverein  
20.00 Uhr Gemeindesaal KEBB  
Angst-Workshop  
12.00 Uhr Ziischtig Mittagstisch,  
Gemeindezentrum  
16.00 - 17.00 Uhr Einschreibung für den  
Kindergarten im Kindergartenschulhaus
- Fr 25. 5. Schulfrei
- Sa 26. 5. Obligatorisches Schiessen 13.30 - 15.30  
Schulfrei  
Häckseltour ab 9 Uhr
- So 27. 5. Konfirmationssonntag
- Di 29. 5. 20.00 Gemeindeversammlung  
20.00 Kurs Samariterverein
- Fr 1. 6. 14-17 Uhr Mütter- und Erziehungsberatung
- Di 5. 6. 20.00 Uhr Gemeindesaal KEBB Angst-Workshop
- Mi 6. 6. Juni-Ausflug der Senioren
- Do 7. 6. Handarbeitsschul-Examen:  
10.00 - 11.30 Uhr im alten Schulhaus  
14.00 - 15.30 Uhr im Schulhaus Chapf
- Fr 8. 6. 20.00 Uhr Aufführung "Zwerg Nase",  
Turnhalle
- Sa 9. 6. ab 13.30 Uhr Altpapiersammlung  
13.00 - 16.00 Uhr Jungschützenkurs,  
Schiessstand  
Bezirksschiessen Hagenbuch  
11.30-13.30 Uhr Suppen-z'Mittag,  
Gemeindezentrum  
20.00 Uhr Aufführung "Zwerg Nase"  
Turnhalle
- So 10. 6. TV, Damen- + Männerriege: Verbands-  
turntag in Stammheim  
Bezirksschiessen Hagenbuch
- Fr 15. 6. 20.00 Uhr Kammerorchester Göteborg,  
Kirche Brütten
- Sa 16. 6. Tennis-Club, Mixed-Doppeltturnier  
Bezirksschiessen Hagenbuch
- So 17. 6. Tennis-Club, Mixed-Doppeltturnier  
9.30 Uhr Singkreis im Gottesdienst

## Dorfkalender (Fortsetzung)

- Sa 16. 6. Tennis-Club, Mixed-Doppeltturnier  
Bezirksschiessen, Hagenbuch
- So 17. 6. Tennis-Club, Mixed-Doppeltturnier  
9.30 Singkreis im Gottesdienst
- Di 19. 6. Tagesreise Landfrauenverein
- Fr 22. 6. Turnfest Oberdiessbach  
Ausstellung Waldgeist, im Stall Anken-  
gasse 3, 16 - 21.00 Uhr
- Sa 23. 6. Turnfest Oberdiessbach  
Kapitel  
ab 9.00 Uhr Häckseltour  
Ausstellung Waldgeist, im Stall  
Ankengasse 3, 10.00 - 16.00 Uhr
- So 24. 6. Turnfest Oberdiessbach  
"Hansen-Tag"  
9.00 Uhr beim Rest.-Hofacker  
9.00 - 11.00 oblig. Schiessen  
Jungschütztag in Schlatt
- Mo 25. 6. Synode

Das Mitteilungsblatt Nr. 221 erscheint am 22. Juni 1990.  
Redaktionsschluss ist Samstag, 16. Juni 1990 um 18.00  
Uhr. Beiträge bitte abgeben an Frau U. Rosencrantz,  
Harossenstr. 52.